

Monatsbericht Dezember 2020

Mit dem Jahresende kehrt Ruhe im AOHM ein. Denn die meisten Kinder verbringen die Weihnachtsferien bei ihren Eltern oder verbliebenen Verwandten. Aber bevor diese Ruhe im Kinderdorf Einzug erhält, ist im Zuge der Vorweihnachtszeit noch immer viel zu tun. So auch in diesem Jahr.

Denn bevor die bereits beschriebene Stille einkehrt, ist im Kinderdorf so viel los wie zu keiner anderen Zeit im Jahr. Nach dem auch die letzten Schüler ihre Prüfungen abgelegt haben, ist die erste Station das AOHM. Es ist die Zeit des großen Wiedersehens. Und wie es sich in den Ferien gehört, haben sie auch nun endlich mal die Chance für ein paar Tage den Schulstress zu vergessen und Zeit mit ihren Freunden zu verbringen. Das bedeutet allerdings nicht, dass sie den ganzen Tag nur spielen oder die Füße hochlegen dürfen. Jeder, der kann, packt mit an und hilft dabei, das Kinderdorf in Schuss zu halten, zum Beispiel mit Gras kürzen und Pflege der Gemüsebeete des Kids Club.



Unsere Sozialarbeiterin, die hauptsächlich für das Home Based Care Programm zuständig ist, stattet in diesem Monat jeder Familie einen Besuch ab. Neben Reis, Öl, Seife, Zahnpasta und Creme, die den Familien in diesem Programm zukommen, werden zusätzlich 5kg Reis und 5kg Bohnen als Weihnachtsgeschenk ausgegeben. Für den einen oder anderen wird damit das Weihnachtssessen gesichert und alle zeigen sich sehr dankbar für das Geschenk.



Ebenfalls dürfen wir in diesem Monat einen immer gern gesehenen Gast im Kinderdorf begrüßen. Der Musiklehrer Hassan nimmt den langen Weg von Sansibar auf sich, um auch in diesem Jahr die Kinder zu unterrichten. Für die meisten ist diese Woche das absolute Highlight des Jahres. Denn neben neuen traditionellen Tänzen und Liedern aus der Region Iringa, ist ebenfalls aktuelle Pop-Musik (Bongo-Flava) Bestandteil des Workshops. Damit ist für jeden etwas dabei. Das Zusammenspiel aus freiem Tanz, das Einstudieren einer Choreografie und der Vermittlung von musiktheoretischem Basiswissen hat über die Jahre aus den Kindern wahre Künstler gemacht! Gleichzeitig ist die Musik eine große Hilfe bei der Traumabewältigung.



Der letzte Monat des Jahres bedeutet ebenfalls das letzte Geburtstagsfest des Jahres. Alle Geburtstage der letzten drei Monate werden an einem Abend zusammen gefeiert. Es wird getanzt und gesungen. Neben Kuchen und Soda für die Kinder gibt es dieses Jahr sogar ein Gericht, was es in Tansania äußerst selten auf dem Teller gibt: Pizza. Diese exotische Kost ist dem ein oder anderen Kind so fremd, dass einige wenige lieber mit Reis vorliebnehmen.

Dann vor Weihnachten steigt die Spannung. Die Kinder sind schon Tage vorher aufgereggt. Die Weihnachtsfeier findet ganz zur Freude aller Kinder schließlich zwei Tage vor Weihnachten statt. Jedes Kind bekommt ein Geschenk. Man könnte fast glauben, dass nach all den Festivitäten eine gewisse Müdigkeit einkehren müsste. Dem ist aber nicht so. Denn neben dem Festtagsessen nutzen die Kinder die Chance, die neu gelernten Tänze vorzuführen.

Am nächsten Morgen kommen Verwandten und Elternteile der Kinder ins Kinderdorf, um an einem vom AOHM organisierten „Parents Meeting“ teilzunehmen. Es stehen viele Punkte auf der Agenda, vor allem geht es aber um Kinderschutz und Kinderrechte. Kurz vor den Ferien ist es ein wichtiges Anliegen, dass das geschulte Personal des Kinderdorfs den Eltern und Verwandten noch einmal mit Rat und Tat zur Seite steht, um sicherzustellen, dass sich auch jedes Kind in den kommenden zwei Wochen gut behandelt weiß. Anschließend treten die Eltern oder Verwandten zusammen mit ihren Kindern oder Schützlingen den Heimweg an.



Im Rückblick auf dieses turbulente Jahr 2020 möchten wir uns noch einmal ganz deutlich im Namen ALLER Kinder und Mitarbeiter*innen für Ihre Spenden bedanken!

Natürlich war und ist die momentane Situation der Corona Pandemie auch nicht spurlos an uns vorbeigegangen. Das Jahr 2020 geht zu Ende, ohne dass wir Kinder von Schulen nehmen mussten oder gezwungen waren Personal abzubauen. Und das ist in einem Jahr wie diesem alles andere als selbstverständlich!

Durch die Bereitschaft der Menschen, die uns trotz einer weltweiten Krise und möglicher eigener Einbußen unterstützen, schauen wir zuversichtlich in das kommende Jahr.

DANKE! ASANTENI!

Damit dies allerdings so bleibt, sind wir weiterhin auf Ihre Spenden angewiesen.

Helfen Sie uns, damit wir helfen können. Jeder Beitrag hilft.

Von Herzen wünschen wir Ihnen allen für das Jahr 2021 Gesundheit sowie viel Mut und Zuversicht.

Kinderdorf Mbigili, Tansania e.V.

Darlehnskasse Münster

IBAN DE19 4006 0265 0045 5494 00

BIC GENODEM1DKM

Volksbank an der Niers

IBAN: DE41 3206 1384 3330 3330 30

BIC: GENODED1GDL